

nitzer, Stellvertreter des Ministers für Außenhandel; Gerhard Stein, Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der Deutschen Demokratischen Republik in der Republik Sambia.

Von seiten der Republik Sambia nahmen teil:

M. M. Chona, Generalsekretär der Partei, Mitglied des Zentralkomitees; D. M. Lisulo, Ministerpräsident, Mitglied des Zentralkomitees, Mitglied des Parlaments; A. G. Zulu, Vorsitzender des Komitees für Verteidigung und Sicherheit, Mitglied des Zentralkomitees, Mitglied des Parlaments; R. Kamanga, Vorsitzender des Komitees für Politik und Recht; W. Nyirenda, Vorsitzender des Komitees für Wirtschaft und Finanzen, Mitglied des Zentralkomitees; H. Matipa, Administrationssekretär, Mitglied des Zentralkomitees; W. M. Chakulya, Minister für Auswärtige Angelegenheiten, Mitglied des Parlaments; R. Chisupa, Minister für Industrie und Außenhandel, Mitglied des Parlaments; J. M. Lumina, Minister für Finanzen und technische Kooperation, Mitglied des Parlaments; A. B. Chikwanda, Minister für Landwirtschaft und Wasserwirtschaft, Mitglied des Parlaments; L. K. H. Goma, Minister für Bildung und Kultur, Mitglied des Parlaments.

Die Gespräche fanden in einer Atmosphäre der Freundschaft, der Offenheit, des gegenseitigen Verständnisses und der gegenseitigen Achtung statt. Im Verlaufe der Gespräche informierten der Generalsekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Vorsitzende des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik und der Präsident der Republik Sambia über die Aktivitäten und Errungenschaften des Volkes der Deutschen Demokratischen Republik und des sambischen Volkes unter der Führung ihrer jeweiligen Parteien, der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (SED) und der Vereinigten Nationalen Unabhängigkeitspartei (UNIP).

Dr. Kenneth David Kaunda informierte Genossen Erich Honecker über die auf der 8. Generalkonferenz der Vereinigten Nationalen Unabhängigkeitspartei angenommenen Beschlüsse sowie über den Weg, den das sambische Volk beim Aufbau einer humanistischen Gesellschaft beschritten hat, deren Ziel die Festigung der nationalen Unabhängigkeit sowie ihrer auf den Prinzipien der Nicht-paktgebundenheit beruhenden Außenpolitik ist.

Der Generalsekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Vorsitzende des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik, Genosse Erich Honecker, informierte Präsident Dr. Kenneth David Kaunda über die erfolgreiche Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands zur weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft.

Der Generalsekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Vorsitzende des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik, Genosse Erich Honecker, beglückwünschte Präsident Dr. Kenneth